

Elegante Jugend tanzt auf Homburger Parkett

VON OLIVER MORGUET

HOMBURG „Unsere saarländischen Teilnehmer haben erfreulich gut abgeschnitten, vor allem am Samstag verbuchten unsere Paare zahlreiche Siege“, zog Cathrin-Anne Lang ein sportlich rundum zufriedenes Fazit des Tanzsportfestivals für den Nachwuchs, das bereits seit 2004 stattfindet. Die Landesjugendwartin und Organisatorin meldete zudem gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 25 Prozent auf insgesamt fast 150 Starts an beiden Tagen im Homburger Saalbau. „Auch die Resonanz aus den übrigen Bundesländern war gut, und sogar aus der Schweiz war ein Paar angereist.“

Ein Höhepunkt war die Konkurrenz der Jugend A in Standard und Latein. Die beiden ranghöchsten Leistungsklassen der 16- bis 18-Jährigen dominierten die amtierenden Saarlandmeister in beiden Disziplinen, Artemi Fursov und Anastasia Huber, von der Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken. Mit



Artemi Fursov und Anastasia Huber von Fortuna Saarbrücken gewannen in Standard (Foto) wie in Latein die höchste Leistungsklasse, die Jugend A.

FOTO: OLIVER MORGUET

zwei Siegen machten sie die beste Werbung für die saarländischen Meisterschaften, die am Sonntag, 23. September, in der ATSV-Halle in Saarbrücken ausgetragen werden. Dort wollen die beiden vor heimischer Kulisse ihren Titel als saarländische Jugendmeister in den Standardtänzen verteidigen.

„Leider ist die Zahl der saarlän-

dischen Paare leicht rückläufig, dafür stimmt die Leistung“, berichtet Lang mit einem weinenden und einem lachenden Auge. So belegen Artemi Fursov und Anastasia Huber in der deutschen Rangliste Jugend Standard aktuell Platz acht, Andrej Ten und Teodora Elena Banciu sind 16. Und auch in Latein sind beide Paare im vorderen Mittelfeld platziert. Unter den Zuschauern im Homburger Saalbau waren auch die amtierenden Weltmeister der Professionals in den lateinamerikanischen Tänzen, Marta Arndt und Pavel Pasechnik, aus Karlsruhe. Die beiden nutzen eines ihrer wenigen freien Wochenenden, um die von ihnen betreuten Paare bei den Saarländischen Jugendtanztagen zu betreuen. Auch Nicht-Tanzsportlern dürfte Marta Arndt ein Begriff sein, nahm sie doch dreimal, 2012 sowie 2017 und 2018, an der RTL-Tanzshow Let's Dance teil. 2017 erreichte sie mit Giovanni Zarrella das Halbfinale, nachdem sie für die verletzte Christina Luft eingesprungen war.